



Am vergangenen Sonntag war es für zahlreiche NRW Mountainbikesportler wieder soweit, ein Rennen zu fahren. Schauplatz diesmal: Pracht, gelegen an der Grenze zwischen Nordrhein Westfalen und dem Rheinland, in der Nähe von Hamm.

Der rhenag Cup hatte diesmal gleich drei Rennserien zu Gast. Neben dem Deutschlandcup, der inoffiziellen 2. Bundesliga im Mountainbike XCO, wurden die Rennen auch für den XCO NRW Cup gewertet. In den Jugendklassen war Pracht der Austragungsort zur Bundesnachwuchssichtung, sprich der Nachwuchsbundesliga in Deutschland und gleichzeitig dem ARAG Schüler Cup.



Bedingt durch diese Rennserien waren in Pracht hochkarätige Fahrer und auch Teams vor Ort. Führende Mountainbiketeams im Nachwuchsbereich reisten aus den verschiedensten Ecken Deutschlands, den Niederlanden und Belgien an. Ging man durch die Teamzone, konnte man die deutschen Topteams bewundern: das Bike Junior Team powered by Milka, MHW Cube Racing und auch das Lexware Rothaus Team reisten mit ihren großen Teamzelten und Material an. In der Starterliste setzt sich dieses Bild fort. Alles was in Deutschland schnell Rad fahren konnte und nicht beim Worldcup in Val di Sole war, hatte sich auf den Weg nach Pracht gemacht.

Am Samstag war es für die Jugendfahrer an der Zeit, den Technik Trail und den Downhillslalom unter die Reifen zu nehmen. Der BDR möchte so sicherstellen, dass Deutschlands beste Jugendfahrer technisch versiert und auch schnell im Bergabfahren sind. Wer den Cross Country Sport kennt weiß, dass dort nicht die Konditionstalente gewinnen, sondern auch Geschicklichkeit gefordert wird. Nachdem so die Startplätze für das kommende Cross Country Rennen ausgefahren wurden, hieß es gut essen und dann Kräfte für den Sonntag zu sammeln, um dort in der Nachwuchsbundesliga vorne mitzufahren.

Am Sonntag wurde es dann ein bisschen voller in Pracht. Die Elite, U23, U19, Senioren 1 und 2 und zahlreiche Hobbyfahrer gesellten sich zum Nachwuchs. Bei der Bundesnachwuchssichtung waren es in der U15 Klasse Tim Wollenberg (BMC Rookies) und Leonie Daubermann (Bike Junior Team powered by Milka), die die Rennen für sich entscheiden konnten. In der U17 männlich Klasse konnte Max Brandl (Haibike) vor Thorben Drach (Lexware Rothaus) das Rennen gewinnen. Das Bike Junior Team konnte in der U17 weibl. Klasse einen Doppelsieg einfahren. So sicherte sich Antonia Daubermann vor Felicitas Geiger den Sieg.

Im Rennen um die schnellsten Damen der U19 und der Elite gab es ebenfalls spannende Kämpfe. Die Niederländerin Wallrabe Von Berswordt konnte vor Hanna Leersch (Bicycles&More) über die Ziellinie fahren und so gewinnen. In der Elite Klasse ging der Sieg an Stefanie Dohrn, die vor der zwei Jahre jüngeren Hannah Traupe siegen konnte.

Danach das Highlight der Veranstaltung. Alle Herren, die eine Lizenz besitzen und älter als 17 waren, wurden gemeinsam auf die Strecke geschickt. Eine Minute abstand trennten die einzelnen Altersklassen. Ein spannendes Rennen entwickelte sich, denn die Altersklassen vermischten sich schnell. So konnten sich U23 und U19 Fahrer gegen die Elite messen.



Sebastian Szraucner (Goodfighter Radsport Bomm) war es, der allen davonfuhr. Im Haribodownhill, einer Schlüsselstelle des Kurses, setzte er sich ab. Am Ende des Rennens war es nochmal knapp, aber Szraucner schaffte es, den Vorsprung vor Gerrit Rosenkranz (Univega Pro Cycling Team) die Ziellinie zu retten. Auf Platz 3 lenkte sich Christopher Maletz vom Team Fujibikes Rockets.



Das U23 Rennen wurde von Ben Zwiehoff (Bergamont) dominiert. In seinem ersten U23 Rennjahr kam er vor Marvin Schmidt (Bockshop Racing Team) und Anselm Wüllner (Merida Schulte) ins Ziel. Radblogs.de Autor Robert Traupe (Bicycles&More) kam in einem super Rennen auf den 5 Platz.



Die U19 Klasse konnte Luis Blattner (Merida) für sich entscheiden. Gefolgt wurde er von den beiden Niederländern Rik Jansen (Niederländische Nationalmannschaft) und Sjoerd Bax (Cannondale).



Im Senioren Rennen war es wieder einmal Max Friedrich (Team Firebike Drössinger), der den Sieg für sich sichern konnte. Auf Platz 2. kam der Belgier Gody Jacobs (Ridley Factory Test Team) gefolgt von Sven Pieper (Focus Rapiro Racing). In der Senioren 2. Klasse ging der Sieg an Erik Hühnelin (Multisport Team Wein). Das Podium komplettierten Joachim Oechsner (FX Sports) und Dirk Hemmerling vom Team Herzlichst Zypern.

Insgesamt war die Veranstaltung in Pracht wieder ein voller Erfolg. Auch für die Zuschauer wurde wieder Einiges geboten. Spektakuläre Sprünge, harte Uphills und klasse Fahrer sind eine gute Werbung für den Mountainbikesport in Deutschland. Nächste Woche findet der 5. Lauf zum XCO NRW Cup beim Ruhrbikereifestival in Wetter statt. Auch von dort wird Radblogs.de wieder berichten.

